



Österreich / oe24.at - Handy



Radarfalle

Handy warnt vor Radarkontrolle



(c) ÖAMTC

Wien, 25. October 2006 Mit der gratis Software FoxyTag können sich Autofahrer gegenseitig per Handy vor stationären und mobilen Radarkontrollen warnen.

Meinung posten

Mitarbeiter der Universität Genf haben eine Software entwickelt, mit der man Radarfallen einfach mit Hilfe von anderen Autofahrern aufspüren kann. Auf ihrer Homepage FoxyTag.com. laden sie Handy-Besitzer ein, an diesem Projekt teilzunehmen. Je mehr Personen die Software benutzen, desto präziser und zahlreicher werden die Warnungen.

Was wird benötigt?

Um FoxyTag nutzen zu können, ist ein Java-fähiges Mobiltelefon mit GPS nötig. Wer keine GPS-Funktion in seinem Handy integriert hat, soll ein separates Satelliten-Navigationsgerät über Bluetooth mit dem Mobiltelefon verbinden können.

Das System erkennt die Richtung, in die sich der Fahrer bewegt und speichert sie bei einer gemeldeten Radarfalle. So bekommen nicht auch die Fahrer in der Gegenrichtung eine Radarfallen-Warnung.

Und so funktioniert es

Das mit der Software ausgestattete Handy verbindet sich mit einem Datenserver, wo sich die von anderen Autofahrern gemeldeten Radarpunkte gespeichert sind. Sind die Informationen mal im Handy gespeichert, kann man getrost losfahren. Kommt ein User näher als 15 Sekunden Fahrzeit an einen kritischen Punkt, signalisiert ein roter Punkt auf dem Handydisplay die Radarfalle und ein Warnsignal ertönt.

Alle Teilnehmer des Projekts sind aufgefordert aktiv an den Radarmeldungen teilzunehmen. Mit einem Druck auf die Taste "1" des Handys kann der User eine Radarfalle an den Server melden oder aber über die Taste "0" signalisieren, dass eine bereits gemeldete Kontrolle wieder verschwunden ist.

Die Software FoxyTag befindet sich derzeit im Beta-Stadium und kann über die Internetseite www.foxytag.com herunter geladen werden. Eine Liste mit kompatiblen Handy-Modellen gibt es dort ebenfalls.

Hier gehts zur FoxyTag Website (engl./frz.)